

sich doch bei Tilloux in Frankreich (nach M. BOULE) diese oder eine nach *Antiquus* hinüberspielende Varietät des *E. trogontherii* zusammen mit *E. primigenius* und typischen *E. antiquus* (dieser, wenn ich mich recht entsinne, in etwas höherem Niveau); BOULE fand ihn mit Werkzeugen des Chelléen, des Acheuléen und des Moustérien, die wie ich aus eigener Anschauung der Kiesgruben von Le Pecq und Le Vésinet wohl weiß, nie zusammen in dem gleichen Niveau gefunden werden, falls es sich nicht um Aufbereitung älteren Schotters handelt. Die Achenkeile von Tilloux hafteten an einem Stoßzahn des *E. antiquus*. Es sind nun tatsächlich auch von *E. Trogontherii* Molaren, die sicher von DIETRICH, SOERGEL und mir richtig bestimmt wurden, im Schotter von Steinheim gefunden worden; dicht neben der Sammet'schen Grube, welche das Elefantenskelett geliefert hat, fanden sich mehrere Molaren von *E. trogontherii* POHLIG. Gegen die gelegentliche Einwanderung des *E. trogontherii* aus südöstlichen Steppengebieten ist durchaus nichts einzuwenden. Doch hebe ich hervor, daß solche Einwanderung nicht während atlantischer Regenperioden, die zur Inlandvereisung bei genügend hohen Gebirgen führen, stattgefunden haben kann, sondern während der Lößzeiten erfolgt sein muß und im jüngeren Quartär wohl stets mit *E. primigenius* vergesellschaftet war.

Ad notam.

Von Friedrich von Huene in Tübingen.

In der Juli-Nummer 1913 des Geological Magazine p. 331 ist ein kurzer Bericht über eine Arbeit und einen Vortrag von Dr. R. Broom „On the South African Pseudosuchian Reptile Euparkeria and allied Genera“ vom Mai dieses Jahres in der Zoological Society of London. Es ist darin mit wenigen Worten gesagt, daß der Verf. die Pseudosuchier als die Vorfahren nicht nur der Dinosaurier, sondern auch der Pterosaurier und der Vögel ansieht. Die Veröffentlichung in extenso wird wahrscheinlich im September folgen. Da ich selbst im vergangenen Frühling eine Arbeit „Beiträge zur Geschichte der Archosaurier“ fertiggestellt (das zuletzt geschriebene Vorwort vom 14. April 1913 datiert) habe, in welcher u. a. ähnliche Ansichten ausgesprochen sind, möchte ich heute, am 4. Juli 1913, noch bevor die BROOM'sche Arbeit veröffentlicht ist, bemerken, daß Dr. Broom und ich gegenseitig den Inhalt der Arbeit des Anderen nicht gekannt haben und völlig unabhängig voneinander zu — wie es scheint — so merkwürdig ähnlichen Resultaten gekommen sind. Meine Beiträge zur Geschichte der Archosaurier werden in den Geologischen und Paläontologischen Abhandlungen wohl erst später als Dr. Broom's Arbeit veröffentlicht werden, da der Druck nicht unmittelbar nach Fertigstellung des Manuskripts vorgenommen werden konnte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Huene Friedrich Freiherr von

Artikel/Article: [Ad notam. 480](#)